

„Tür zu, es zieht!“?



Die KÖB, Papst Franziskus und die Randgebiete von Kirche und Gemeinde

Vorspeise

Das Thema wird eingekreist

Der Papst und die katholische Büchereiarbeit

**Das religiöse Rückgrat der Büchereiarbeit in einer
mit der Kirche fremdelnden Gesellschaft**

Religiöse Literatur in der und für die Bücherei

Hauptgericht

1. Gang:

Der Papst stärkt den Büchereien den Rücken

Tür auf – statt Tür zu
Durchzug statt Mief des Weihrauchs von vorgestern

„Hagamos lío!“

Evangelii Gaudium – die Freudes des Evangeliums (1)

*„In der Treue zum Vorbild des Meisters ist es lebenswichtig,
dass die Kirche heute hinausgeht, um allen an allen Orten
und bei allen Gelegenheiten ohne Zögern, ohne
Widerstreben und ohne Angst das Evangelium zu
verkünden.“*

Evangelii Gaudium (2)

„Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten! Ich wiederhole hier für die ganze Kirche, was ich viele Male den Priestern und Laien von Buenos Aires gesagt habe: Mir ist eine ‚verbeulte‘ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. Ich will keine Kirche, die darum besorgt ist, der Mittelpunkt zu sein, und schließlich in einer Anhäufung von fixen Ideen und Streitigkeiten verstrickt ist.“

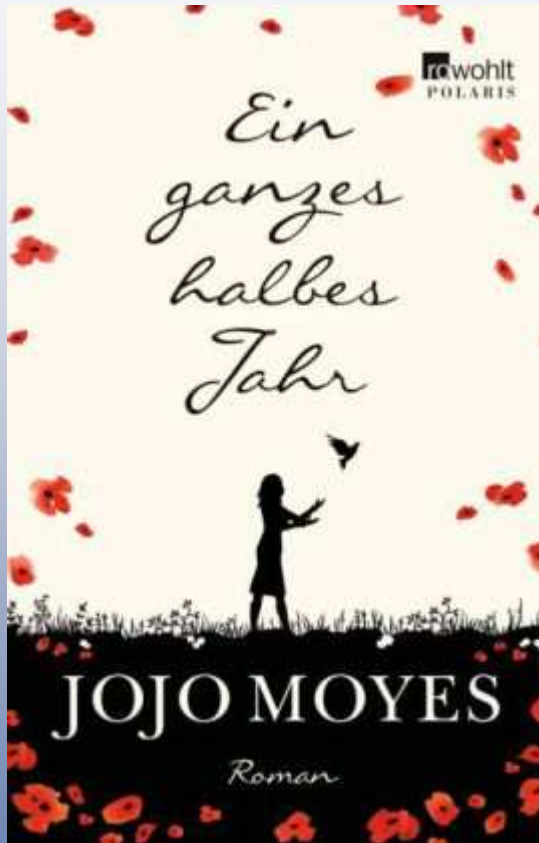
Missionarisch Kirche sein

Büchereien sind Orte der Mission

Option für die Armen

„Wir sind aufgefordert, Christus in [den Armen] zu entdecken, uns zu Wortführern ihrer Interessen zu machen, aber auch ihre Freunde zu sein, sie anzuhören, sie zu verstehen und die geheimnisvolle Weisheit anzunehmen, die Gott uns durch sie mitteilen will.“

Ein ganzes halbes Jahr



*oder: Wie man das Thema Sterbehilfe in einen
Literaturkreis tragen kann ...*

Wie sind die Figuren gezeichnet?

*In welchem Licht erscheinen deshalb
deren Argumente pro und contra
Sterbehilfe?*

Orientierung

Erster Gang

Der Papst stärkt den Büchereien den Rücken

Zweiter Gang

Das religiöse Rückgrat der Büchereiarbeit

Das Grundgesetz der Büchereiarbeit

„Seit Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute ... auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger (und Jüngerinnen!) Christi“ seien ... Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“

II. Vatikanisches Konzil, Gaudium et Spes 1

Büchereiarbeit = Pastoral

... und nicht Sahnehäubchen auf



Unser Auftrag

„Die Gläubigen sollen also in engster Verbindung mit den anderen Menschen ihrer Zeit leben und sich bemühen, ihre Denk- und Urteilsweisen, die in der Geisteskultur zur Erscheinung kommen, vollkommen zu verstehen. Das Wissen um die neuen Wissenschaften, Anschauungen und Erfindungen sollen sie verbinden mit christlicher Sittlichkeit und mit ihrer Bildung in der christlichen Lehre, damit religiöses Leben und Rechtschaffenheit mit der wissenschaftlichen Erkenntnis und dem täglich wachsenden technischen Fortschritt bei ihnen Schritt halten und sie so alles aus einer umfassenden christlichen Haltung zu beurteilen und zu deuten vermögen.“

II. Vatikanisches Konzil, „Gaudium et Spes“ 62

Weltoffen

*KÖB bieten Raum für die Auseinandersetzung mit den
„Denk und Urteilsweisen“, die in unserer Gesellschaft
anzutreffen sind*

Keine Angst!

*Also: keine Insiderbestände,
keine konfessionellen oder religiösen Scheuklappen,
stattdessen: Platz für die gesellschaftlich wichtigen
Themen – gerade auch für die umstrittenen*

KÖB muss als solche zu erkennen sein

„Die KÖB hat als öffentliche Bücherei den Auftrag der Literatur- und Informationsversorgung. In der inhaltlichen Auswahl des Bestandes ist ein christliches Profil, geprägt von einer weltoffenen Sicht, erkennbar. Mit ihrem Angebot sorgt die Bücherei für ein Stück Chancengleichheit und fördert die Lese- und Medienkultur. Sie gewährleistet durch die Vielfalt des Angebotes die allgemeine Forderung nach dem Erwerb von Lese-, Literatur- und Medienkompetenz.“

KÖB mit Mission

Subtil

„Zu den anderen hinauszugehen, um an die menschlichen Randgebiete zu gelangen, bedeutet nicht, richtungs- und sinnlos auf die Welt zuzulaufen. Oftmals ist es besser, den Schritt zu verlangsamen, die Ängstlichkeit abzulegen, um dem anderen in die Augen zu sehen und zuzuhören, oder auf die Dringlichkeiten zu verzichten, um den zu begleiten, der am Straßenrand geblieben ist.“

KÖB mit Mission (2)

Gott einen Ort sichern

Absichtslosigkeit

„Augenblick Gottes“

*Büchereiteams schaffen Räume,
in denen sich Menschen begegnen können – und der Kirche*

„Der Weg der Kirche ist der Mensch“ (Johannes Paul II.)

KÖB mit Mission (3)

Ihre Qualifikation:

Getauft

Gefirmt

Lebenserfahren

Dimensionen des Rückgrats

Persönliche Glaubensüberzeugung

Bücherei als Einrichtung der Kirche – institutioneller Auftrag

*Gesellschaft in die Kirche hineinbringen,
dafür sorgen, dass Christen sich mit den Fragen und Problemen unserer
Gesellschaft auseinandersetzen können.*

Orientierung

Erster Gang

Der Papst stärkt den Büchereien den Rücken

Zweiter Gang

Das religiöse Rückgrat der Büchereiarbeit

Nachtisch

Religiöse Literatur in Ihrer Bücherei

Nachtisch

Religiöse Literatur in Ihrer Bücherei

„Schwierig“?

Was ist eigentlich ein religiöses Buch?

Was suchen eigentlich meine Kunden/innen?

Wat is en religiöses Buch?

Re oder KRe

*Medien, die sich mit
existenziellen Fragen
beschäftigen*

Vorschläge (1)

Bücher zu religiösen Themen – nicht aus Re

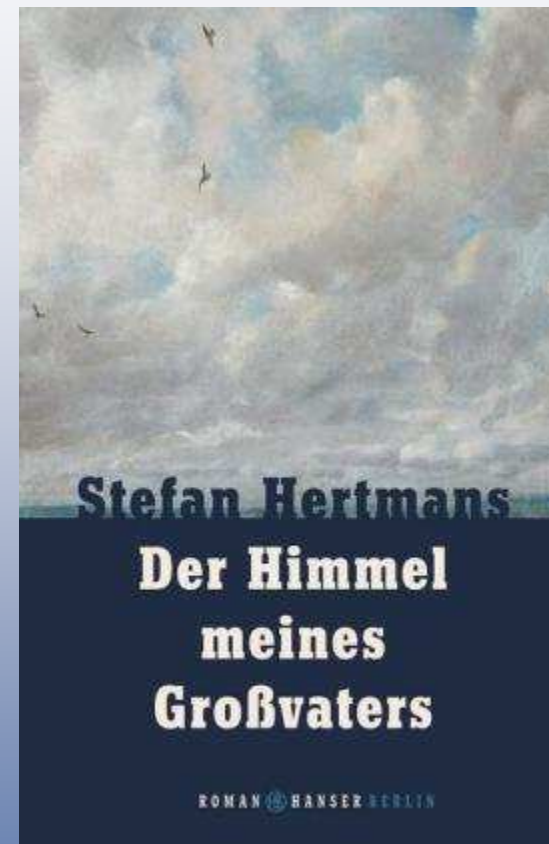


Vorschläge (2)

Bücher zu religiösen Themen – nicht aus Re



Romane



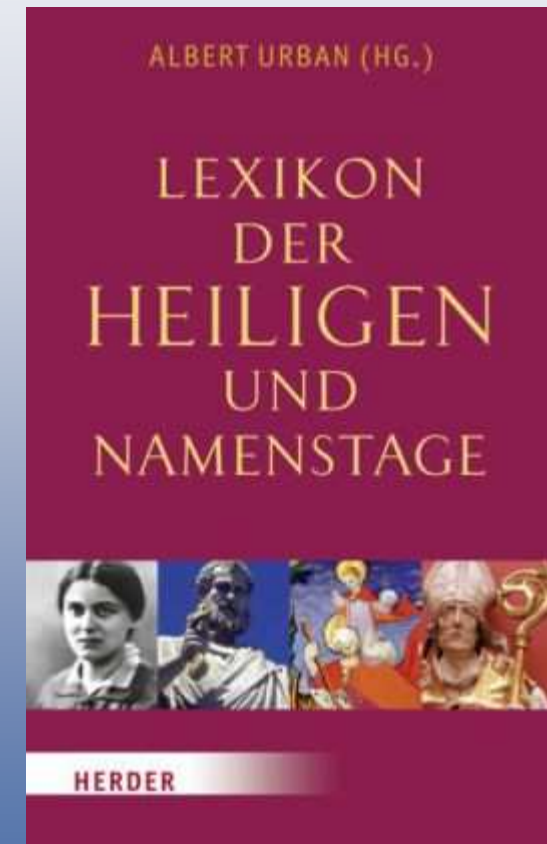
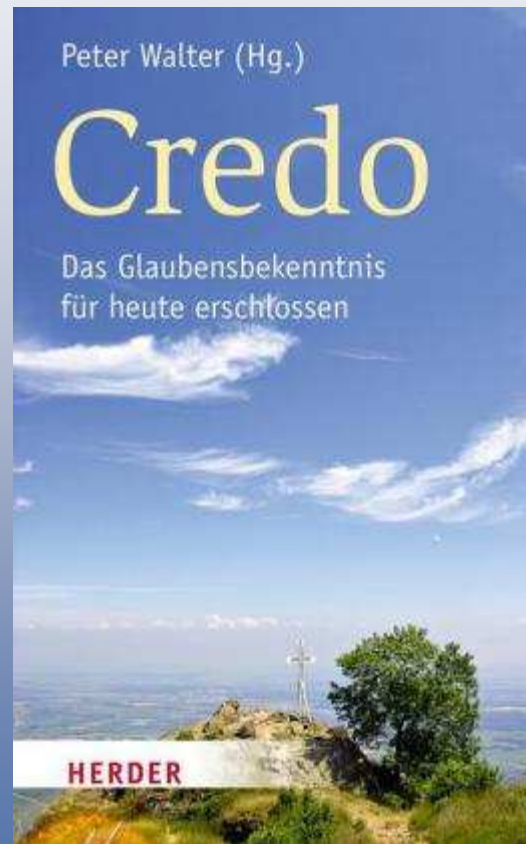
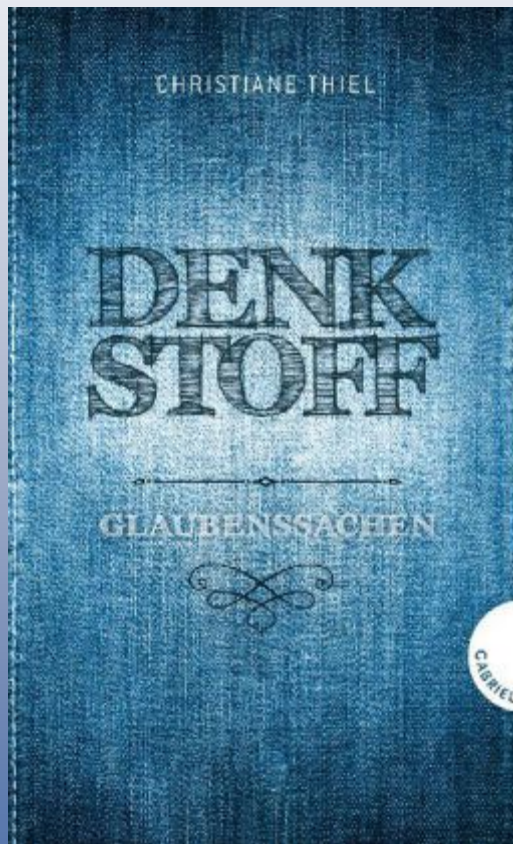
Vorschläge (3)

Welchen religiösen Themen könnten Kundinnen und Kunden / Leserinnen und Leser in Ihrer Bücherei suchen?



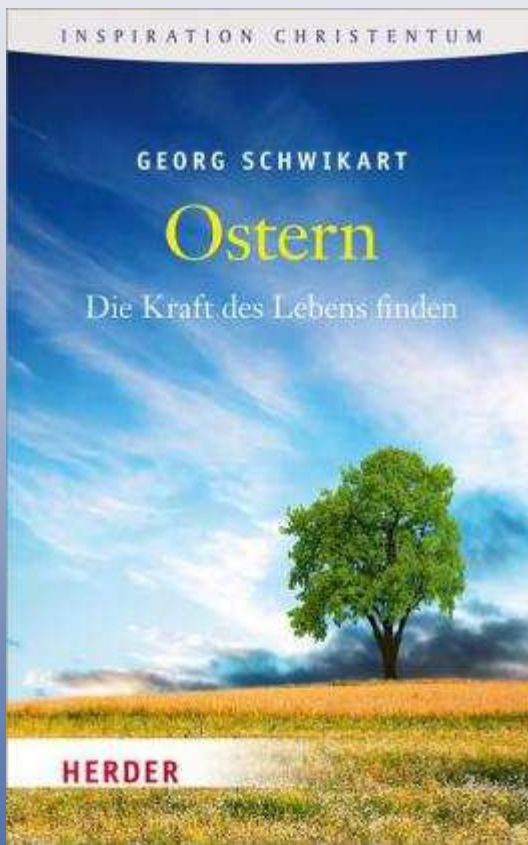
Vorschläge (4)

Welchen religiösen Themen könnten Kundinnen und Kunden / Leserinnen und Leser in Ihrer Bücherei suchen?



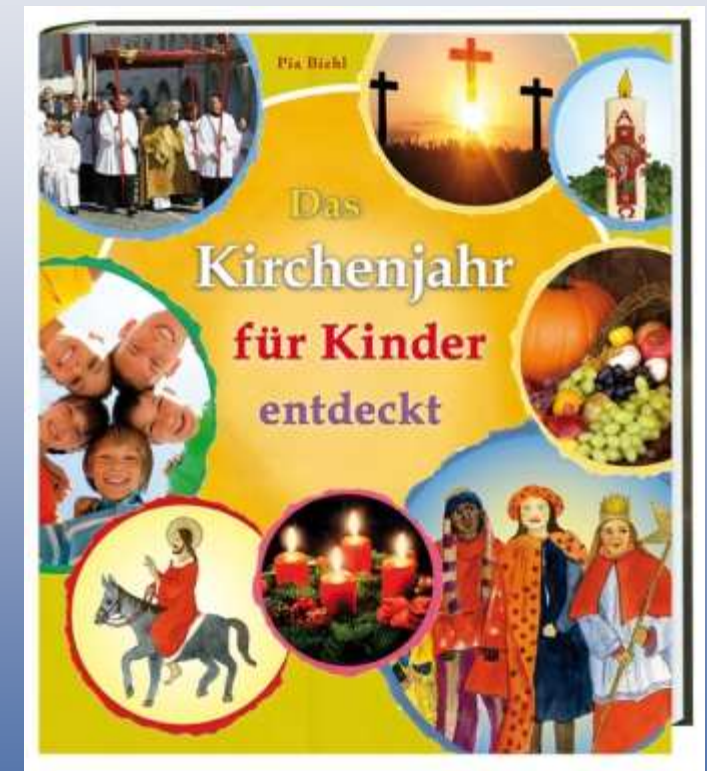
Vorschläge (5)

Welchen religiösen Themen könnten Kundinnen und Kunden / Leserinnen und Leser in Ihrer Bücherei suchen?



Vorschläge (6)

Titel aus dem Bereich KRe, die Eltern und Kinder gemeinsam lesen können – und von denen in jedem Fall auch die Eltern profitieren.



Vorschläge (7)

Titel aus dem Bereich KRe, die Eltern und Kinder gemeinsam lesen können – und von denen in jedem Fall auch die Eltern profitieren.



Öffentlichkeitsarbeit

*Wie erfahren Taufeltern, Eltern von
Kommunionkindern und Paare, die sich trauen
lassen wollen, von Ihrem Bücherangebot?*

*Woher wissen Ihre Kundinn/en, dass Sie
spirituelle Titel anbieten und Titel zu
Lebensfragen?*

Öffentlichkeitsarbeit

Suchen Sie Kontakt zu den für Taufe / Erstkommunion / Firmung / Ehe / Senioren zuständigen Mitarbeiter/innen und Seelsorger/innen und bitten Sie sie, für die Angebote Ihrer Bücherei zu werben. Sorgen Sie dazu z.B. für Postkarten oder Lesezeichen, die auf einschlägige Titel hinweisen und die Sie über Ihre Ansprechpartner weitergeben wollen.

Öffentlichkeitsarbeit

Brechen Sie Ihre Bestände auf – und platzieren Sie gezielt religiöse Titel, die z.B. für Eltern interessant sein könnten (zu Taufe, Erstkommunion, Glaubenswissen z.B.) auf einem gesonderten Platz bei den Kinderbüchern.

Zu Weihnachten oder Ostern könnten Sie an der Ausleihtheke Bücher über den christlichen Sinn der Feste zusammen mit Back- oder Bastelbüchern anbieten – oder beides bei den Kinderbüchern platzieren. Die Eltern werden es Ihnen vielleicht danken, weil sie vielleicht nur zu wenig Zeit haben, sich bei den Sachbüchern umzuschauen.

Ende

Lesen heißt, durch fremde Hand träumen.

Fernando Pessoa